EIN BERUF, BEI DEM DER MENSCH IM MITTELPUNKT STEHT

Eine Fachfrau oder ein Fachmann Gesundheit (FaGe) ist in einem Pflegeteam unerlässlich für ein gut funktionierendes Gesundheitssystem. Am GIBZ beginnen jährlich rund 100 Lernende mit ihrer schulischen Ausbildung, die sie nach drei Jahren mit dem eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ abschliessen. Ab August 2025 können Lernende 30% der schulischen Ausbildung in englischer Sprache absolvieren und somit den bilingualen Ausbildungsweg wählen.

Foto: SDBB, Maurice Grünig

Viel Verantwortung als Fachmann Gesundheit.

Um die vielen anspruchsvollen Aufgaben am Menschen professionell und empathisch ausführen zu können, brauchen die Berufsleute sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Erfahrungen, die sie gekonnt miteinander verbinden können. Sie können differenziert erklären, warum Dinge auf bestimmte Weise funktionieren. Ausserdem haben sie ausgezeichnete soziale Fähigkeiten und wissen, wie man sich in verschiedenen Situationen angemessen verhält. Die Berufsleute sind sich ihrer Verantwortung bewusst und handeln dementsprechend.

Am Gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug (GIBZ) werden die Lernenden während drei Jahren an zwei Tagen pro Woche ausgebildet und schliessen mit dem eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) ab. Die zweijährige Ausbildung zur Assistentin, zum Assistenten Gesundheit und Soziales mit Berufsattest (EBA) richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die ihre Stärken eher in praktischen Tätigkeiten haben. Von der Attestausbildung bis zum Master in Pflegewissenschaften stehen mit dem Pflegeberuf zahlreiche Wege zum höheren Fachschul- oder Fachhochschulabschluss offen und bieten ein breites Angebot zur Spezialisierung mit eidg. Berufs- und höheren Fachprüfungen.

Englisch während der Ausbildung

Am GIBZ können ab August 2025 die Lernenden im FaGe-Beruf jetzt 30% ihres Berufskunde- und Allgemeinbildungsunterrichts in englischer Sprache absolvieren. Mit der Option, einen zusätzlichen First-Certificate-Abschluss zu erwerben und/oder Zeit im englischsprachigen Ausland zu verbringen, werden sie bestens auf die gestiegenen Anforderungen bezüglich Fremdsprachenkenntnisse vorbereitet.

FaGe à la carte

Seit zwei Jahren haben erwachsene FaGe-Lernende die Möglichkeit, ihre Ausbildung orts- und zeitunabhängig zu absolvieren. Sie nutzen eine speziell gestaltete Plattform, um sich auf das Qualifikationsverfahren vorzubereiten. Einmal im Monat treffen sie sich am GIBZ, um verschiedene Themen zu besprechen und diese im Austausch mit anderen Lernenden und Lehrpersonen weiter zu vertiefen. Diese Bildungsoption wurde von der Eidg. Hochschule für Berufsbildung EHB, Zollikofen evaluiert und stösst auf Interesse.

«Pflege beinhaltet so viel. Die Nähe zum Menschen ist etwas vom Schönsten. Man kann viel bewirken: Aktivierung, Anteilnahme, Körperkontakt oder einfach für sie da sein.»

Sonja Bacher
(ehemalige Lernende FaGe vom GIBZ)

Viele Möglichkeiten für gute Aus- und Weiterbildung

Es gibt viele Möglichkeiten, eine hochwertige Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen zu erhalten. Von traditionellen Unterrichtsmethoden bis hin zu innovativen Ansätzen wie Online-Plattformen sind vielfältige Wege geebnet, um die erwarteten Kompetenzen zu erlangen. In den letzten Jahren stieg die Bedeutung dieses Berufes. Politiker fordern die Unternehmen vermehrt auf, mehr Ausbildungsplätze anzubieten, damit in Zukunft genug qualifiziertes Personal in der ganzen Schweiz zur Verfügung steht.

Regula Tobler, Prorektorin GIBZ

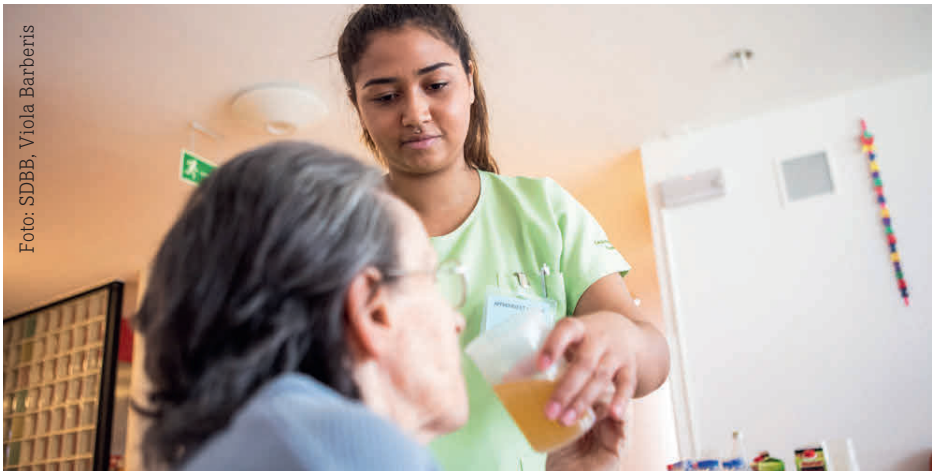
Foto: SDBB, Viola Barberis

Der Mensch steht im Fokus der Arbeit.